

## FAL Aktuell

Juni 2017

### Inhalt

Eine zweite Chance mit der „Bewährungs- und Gerichtshilfe Baden–Württemberg“ .....	1
Begegnungsstätte Sonnenschein: Ein Treffpunkt für Menschen mit und ohne Demenz .....	2
Naturfreundejugend Württemberg: Der Natur auf der Spur .....	3
Neue Heimat Höfingen – der Arbeitskreis Vielfalt hilft.....	4
Hobbygroßeltern mit einem großen Herz für Kleinkinder.....	4

## Eine zweite Chance mit der „Bewährungs- und Gerichtshilfe Baden–Württemberg“

Der Rutsch aus der Mitte der Gesellschaft ins Nichts geht schnell. Ein Diebstahl, ein Betrug, Drogenmissbrauch – wer nach solchen Delikten gefasst wird, der findet sich im Gericht wieder. „Freiheitsstrafe auf Bewährung“ lautet dann das Urteil, sofern die Sozialprognose für den straffälligen Menschen günstig ist. Oder aber es kommt zu einer Freiheitsstrafe, die bei guter Führung zur Bewährung ausgesetzt wird. In beiden Fällen steht der Straftäter nach dem Urteil oft alleine da, Bekannte und Familie haben sich abgewendet, der dringend nötige Halt fehlt.

### Hilfestellung beim Weg zurück

Die „Bewährungs- und Gerichtshilfe Baden-Württemberg“, eine Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Stuttgart, gibt dem straffällig gewordenen Klienten Hilfestellung auf seinem Weg zurück in ein normales Leben. Die Straffälligen, die von ehrenamtlichen Bewährungshelfern betreut werden, sind keine Gewaltverbrecher, sondern wurden vom Gericht als resozialisierbar eingestuft. Dirk Ehrensberger koordiniert seit 2014 in



## Baden-Württemberg

BEWÄHRUNGS- UND RICHTSHILFE



Foto: Bewährungs- u. Gerichtshilfe BW

Stuttgart als Teamleiter die ehrenamtlichen Bewährungshelfer, auch für den Raum Böblingen, Herrenberg und Leonberg. „Die Arbeit eines Bewährungshelfers trägt ganz stark zur Sicherheit in unserer Gesellschaft bei“, betont Ehrensberger, „es ist eine sinnvolle Aufgabe, Rückfälle zu vermeiden und einen Straftäter wieder in die Gesellschaft zurückzubegleiten. Jeder verdient eine neue Chance!“

## Das Ziel: Straffreiheit

Augenblicklich besteht das ehrenamtliche Helferteam aus fünf Freiwilligen, Frauen und Männern. Sie alle haben die Erfahrung gemacht, dass sich Menschen trotz schlechter Vorzeichen positiv entwickeln können. Hilfe beim Umgang mit Behörden, der Arbeitsagentur oder die Vermittlung von Beratungsstellen sind Meilensteine beim Ansteuern des Ziels „Straffreiheit“. Mit 15 bis 20 Stunden Aufwand monatlich ist zu rechnen, wobei die Zeit für die Dokumentation der Begleitung stetig abnimmt. Die Begleitung des Straffälligen durch die Bewährungshelfer wird mit dem Teamleiter abgesprochen, aber Termine und Treffpunkte können eigenständig vereinbart werden, vor Ort gibt es auch in Leonberg eine Beratungsmöglichkeit. Die monatliche Teamsitzung ist für die Abstimmung enorm wichtig, und die Teamleitung der Bewährungs- und Gerichtshilfe Baden-Württemberg ist auch nach der Einarbeitung immer für die Ehrenamtlichen da.

Interesse? Wenn Sie mindestens 21 Jahre alt sind und fest im Leben stehen, dann engagieren Sie sich hier! Sie erhalten eine gründliche Einweisung und können sich fortbilden. Unkosten werden pauschal erstattet.

Kontakt: [dirk.ehrensberger@bgbw.bwl.de](mailto:dirk.ehrensberger@bgbw.bwl.de)  
Tel. 0711-627 69-218

[www.bgbw.landbw.de](http://www.bgbw.landbw.de)

[nach oben](#)

## Begegnungsstätte Sonnenschein: Ein Treffpunkt für Menschen mit und ohne Demenz

Der Ball rollt schwungvoll durch den Stuhlkreis an diesem Dienstagnachmittag, und alle haben Spaß: die Gäste der Begegnungsstätte und ihre Gastgeber. Die Gäste, das sind zehn ältere Menschen, die an Demenz erkrankt sind, die fünf Gastgeber sind ehrenamtlich Engagierte und eine Fachkraft. In der neuen Begegnungsstätte Sonnenschein, die von der Sozialstation geführt wird, fühlen sich alle wohl: helle Farben, durchdachte Möblierung und großzügige Räume machen die Einrichtung in der Schlegelstraße 19 zu einem beliebten Treffpunkt für Menschen mit und ohne Demenz.

### Erinnern fördern, Spaß haben

Montags, dienstags, donnerstags und freitags nachmittags gibt es hier Programm. Wer möchte, kann vorab zu Mittag essen, das nehmen auch ältere Leonberger, die Geselligkeit suchen, gerne wahr. Das nachmittägliche Angebot für Demenzkranke steht immer unter einem Thema, das Erinnern fördert und Freude macht. Vom schön gedeckten Kuchentisch lassen sich die Gäste nicht ablenken: zu viel Spaß machen Gymnastik, Singen, Spielen.

 **Sozialstation**  
GERLINGEN LEONBERG WEILIMDORF



Foto: Sozialstation Leonberg

## Gut aufgehoben in der Begegnungsstätte

Das Angebot der Begegnungsstätte entlastet Familien. Wer einen dementiell erkrankten Angehörigen gut aufgehoben wissen will, der kontaktiert die Sozialstation. Jacob Fries, Koordinator der Demenzbetreuungsgruppen, macht sich von dem neuen Gast ein umfassendes Bild, um die passende Gruppe zu finden. Mit der gleichen Sorgfalt werden ehrenamtlich interessierte Helfer und Helferinnen eingeführt. Eine ausführliche Einweisung, Fortbildungsmöglichkeiten, auch eine kleine Aufwandsentschädigung werden angeboten. Wer einmal dabei ist, der bleibt oft über Jahre. Das Alter spielt keine Rolle: die jüngste Freiwillige ist 17 Jahre, den Altersrekord hält eine Dame in den Achtzigern.

Möchten Sie bei einem der unterhaltsamen Nachmittage dabei sein? Selber Freude haben und anderen Freude bereiten?

Dann melden Sie sich doch einfach bei Jacob Fries ([fries@sozialstation-leonberg.de](mailto:fries@sozialstation-leonberg.de) oder Tel. 07152-920316). Selbstverständlich ist Schnuppern erlaubt.

[www.sozialstation-leonberg.de](http://www.sozialstation-leonberg.de)

nach oben

## Naturfreundejugend Württemberg: Der Natur auf der Spur

Das attraktive Programm der Naturfreundejugend Württemberg hat schon viele junge Stubenhocker nach draußen gelockt. Hier gibt es spannende Abenteuer, tolle Teams und Natur pur. Seit fast 100 Jahren zeigt der Verband in seinen zahlreichen Ortsgruppen Kindern und Jugendlichen, welche einmalige Erlebnisse die Natur bietet und dass es sich lohnt, sie zu schützen. Die meisten Freizeiten finden in den schön gelegenen Naturfreundehäusern statt.



Foto: Naturfreundejugend Württemberg

### Natur erleben und begreifen

Ob auf der Schwäbischen Alb oder am Rand der Stadt – überall gibt es Natur zu entdecken. Junge „Umwelt-detektive“ erforschen die Bäche und ihre kaum sichtbaren Bewohner, sie bestimmen Pflanzen und Bäume. Die Naturfreundejugend bietet Naturferien an, in denen der Forscherdrang der Kinder so richtig ausgelebt werden kann. Was für ein Abenteuer, eine Freizeit auf der Alb mitzumachen und dort zu klettern, mit dem Kanu zu fahren und Höhlen zu erforschen! Mal unter freiem Himmel zu übernachten! Zwei bis drei Teamleiter und Teamleiterinnen sind dabei und betreuen die Gruppe der meist 15 bis 20 Kinder und Jugendlichen.

### Rund ums Pferd und auf dem Fluss

Besonders beliebt ist der Pferdehof in Mössingen, wo sich alles ums Reiten dreht. Der Stolz, eine erste Reitstunde absolviert zu haben, gehört genauso dazu, wie Verantwortung zu übernehmen, die Tiere zu pflegen und zu versorgen. Die Kinder und Jugendlichen erleben hautnah mit, wie sensibel Tiere reagieren und dass es Mut und Geduld im Umgang mit ihnen braucht. Im Sommer angesagt ist Kanufahren auf dem Neckar oder die Indianerfreizeit im Nordschwarzwald. Auch in diesen Ferienfreizeiten wird den jungen Naturforschern gezeigt, wie wichtig es ist, pfleglich mit der Natur umzugehen.

Reizt es Sie, bei den Freizeiten in schöner Landschaft für eine Woche ehrenamtlich mit-zuhelfen? Weitere unterschiedliche Aufgaben können Sie auch wahrnehmen bei Wanderungen und sportlichen Aktivitäten, bei der Kinderbetreuung, in der Küche und bei Workshops. Eine Einweisung ist selbstverständlich, Auslagen werden erstattet.

Kontakt: Tina Panzer: Naturfreundejugend Württemberg, Email: [tina.panzer@nfjw.de](mailto:tina.panzer@nfjw.de) Telefon: 0711-4810 77, [www.nfjw.de](http://www.nfjw.de)

nach oben

## Neue Heimat Höfingen – der Arbeitskreis Vielfalt hilft

Für Flüchtlinge engagiert hat sich der Arbeitskreis Vielfalt in Höfingen schon, bevor die Flüchtlingswelle Leonberg erreichte. Die Erfahrungen, die der konfessionell nicht gebundene Arbeitskreis damals mit den Geflüchteten gemacht hat, ist den engagierten Helfern zugutegekommen, als die Flüchtlingsunterkunft im März 2015 in der Hirschlander Straße errichtet wurde. Inzwischen leben rund 50 Geflüchtete in der Anschlussunterbringung, vor allem syrische Familien mit kleinen Kindern. Sprachkurse absolvieren die meisten von ihnen, so dass die Verständigung mit den ehrenamtlichen Helfern und den Bürgern gut funktioniert.

### Hilfe zur Selbsthilfe

Der Schwerpunkt der ehrenamtlichen Hilfe hat sich geändert. „Erste Hilfe“ beim Ankommen in der neuen Heimat hat jetzt dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ Platz gemacht. Vieles können die geflüchteten Menschen selbst, alleine einkaufen beispielsweise. Die Freiwilligen versuchen behutsam, aber mit Nachdruck, den Geflüchteten die hiesige Umgangsart und Lebensweise nahezubringen. Und auch, dass es Grenzen gibt und man nicht einfach in Nachbars Garten hineinspazieren kann. Aber der Gang zum Arzt oder auf eine Behörde, zum Anwalt oder zur Arbeitsagentur ist für die Neubürger ohne Begleitung kaum zu schaffen.

### Deutsch üben und mit Kindern spielen

Gemeldet sind rund 30 ehrenamtliche Helfer beim AK Vielfalt, der harte Kern besteht aus fünfzehn engagierten Bürgerinnen und Bürgern. Zu wenig, um regelmäßig mit den Frauen Deutsch zu üben oder mit den Kindern zu spielen. Weitere Begleitung ist dringend gewünscht, wobei die Zeiteinteilung individuell vereinbart werden kann, auch einmal abends oder am Wochenende. Zurück bekommen die Engagierten eine umwerfende Dankbarkeit, viel Vertrauen und unzählige Einladungen zum Essen.



Foto: AK Vielfalt

Zum Kennenlernen ideal ist ein Treffen, das jeden ersten Donnerstag im Monat von 20 bis 21.30 Uhr im ev. Gemeindehaus, Ulmenstraße 3, Leonberg-Höfingen stattfindet.

Den AK Vielfalt können Sie auch per Mail ([kontakt@AK-VIELFALT.de](mailto:kontakt@AK-VIELFALT.de)) oder telefonisch (07152-507 2239) erreichen.

[nach oben](#)

## Hobbygroßeltern mit einem großen Herz für Kleinkinder

Seit zwanzig Jahren hoch geschätzt von Eltern und heiß geliebt von Kindern ist der nachmittägliche Freitagstreff mit den Hobbygroßeltern im Bürgerzentrum Stadtmitte. Am Anfang stand der Gedanke, gestressten Eltern zwischen 15 und 17 Uhr Zeit zum Einkaufen zu schenken, aber schon bald entwickelte sich aus dem Betreuungsangebot ein herzliches, fast familiäres Zusammensein von Hobbygroßeltern und Kleinkindern. Heute hat „Stadtlicht“ das Freitagangebot unter seine Fittiche genommen hat.



## Freitags gibt es Spiel und Spaß

„Stadtlicht“ ist Teil des christlichen Trägervereins BMG, der „begegnen, mitmachen, glauben“ als Projektmotto über seine Aktionen für Kinder und Erwachsenen stellt. Wie erfüllend es ist, Begabungen bei Kleinkindern zu fördern, erleben die Hobbygroßeltern jeden Freitag. Da entfalten sich Mal- und Lesetalente, gepuzzelt wird wie die Weltmeister und im großen Vorraum mit viel Eifer gekickt.

## Wann ist endlich wieder Freitag?

Längst ist der Freitagseinkauf nicht mehr der Anlass, die Kinder zu den Hobbygroßeltern zu bringen. Sehnsüchtig warten die Drei-bis Sechsjährigen darauf, dass Oma und Opa wieder mit ihnen spielen. Auch aus den umliegenden Häusern werden Kinder gebracht, denn es hat sich herumgesprochen, wie viel Spaß dieser Nachmittag macht. Die Herkunft der Kinder spielt keine Rolle, in den Herzen der Hobbygroßeltern findet jedes seinen Platz. Und was gibt es Schöneres für die freiwilligen Großeltern, als beim Einkaufen immer wieder liebevoll als Oma und Opa begrüßt werden?



Foto: Stadtlicht, BMG Leonberg

Das liebenswerte Großelternteam freut sich über weitere Freiwillige, die ein- bis viermal monatlich freitags für zwei Stunden bei der Kinderbetreuung mitmachen. In den Ferien fällt der Treff aus.

Kontakt: [ubreimaier@gmx.net](mailto:ubreimaier@gmx.net)

[nach oben](#)

## Allgemeine Hinweise

### Redaktion

Suzanne Koranyi-Esser (FAL-Team) und Ariane Gerhard (städtische Fachstelle für Bürgerengagement)

### Kontakt

FreiwilligenAgentur Leonberg, im Bürgerzentrum Stadtmitte, Neuköllner Str. 5, 71229 Leonberg  
Telefon: 07152 3099-26 oder 3099-77, E-Mail [Freiwilligenagentur@leonberg.de](mailto:Freiwilligenagentur@leonberg.de), Internet [www.leonberg.de/FAL](http://www.leonberg.de/FAL)

### Öffnungszeiten

Dienstags 10 bis 12 Uhr und jeden ersten Mittwoch im Monat von 17 bis 19 Uhr - Termine auch nach Vereinbarung.

### Abmelden

Wenn Sie nicht mehr über unsere Aktionen informiert werden möchten, können Sie den Newsletter [hier](#) abbestellen.

### Impressum und Datenschutz

Unter [www.leonberg.de](http://www.leonberg.de) finden Sie das [Impressum mit Datenschutzerklärung](#).